

Liebe Leser,

zur Ihrer Orientierung haben wir in diesem Monat folgende Themen vorbereitet:

Rohstoffe:	Kurzfristige Preisentspannung.
Herstellerverantwortung:	Bußgelder für unterlassene Mengenmeldungen.
The Recycler's View:	Ermittlung von Quoten ist langwierig.
Aus den Ländern:	Deutschland, UK, Frankreich, Belgien.

Rohstoffe: Kurzfristige Preisentspannung.

Aufgrund der Unsicherheiten in der Golfregion ordert die Türkei gegenwärtig weniger Schrott. Dies dürfte laut unserem Partner für Rohstoffreports, der IKB Deutsche Industriebank AG, (www.ikb.de) die Schrottpreise entspannen. Mit dem Einsetzen des Wiederaufbaus in Japan werden die Erz- und Schrottpreise aber wieder steigen. In Ergänzung zur Prognose für 2011 (Europäische WEEE News – März 2011), prognostiziert die IKB für das 2. Quartal einen Stahlpreisanstieg von bis zu 10 %.

Den vollständigen IKB-Report stellen wir auf unserer Homepage www.rene-europe.com unter der Rubrik WEEE News/ Monatlicher Rohstoffreport für Sie bereit.

Herstellerverantwortung: Bußgelder für unterlassene Mengenmeldungen.

Europaweit mehren sich die Signale von Behörden an Hersteller, ihre Verkaufs- und Recyclingmengenmeldungen ernst zu nehmen.

Dafür waren die Jahresmeldungen in Finnland und Schweden in diesem Jahr gute Beispiele. Die finnischen Systeme versendeten Bußgeldrechnungen unmittelbar nach Fristende an diejenigen Hersteller, die Ihrer Meldepflichtung nicht nachgekommen waren. Die schwedische Behörde Naturvardsverket rief sogar direkt bei den Verantwortlichen der Hersteller an (wo nötig selbst im Ausland), um auf den Ablauf der Meldefrist hinzuweisen. Sollten dennoch Meldungen nicht erfolgt sein, ist auch hier mit Bußgeldern zu rechnen.

Ist Ihr Meldewesen ausreichend organisiert?

Quelle: RENE AG

The Recycler's View: Ermittlung von Quoten ist langwierig.

Im Rahmen der Abgabe der Verwertungsquoten an Systeme, Register und Behörden (<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2003:037:0024:0038:de:PDF>) in Europa fällt auf, dass Meldungen von Recyclingunternehmen innerhalb Europas in unterschiedlicher Qualität erfolgen. Dies gilt sowohl im Hinblick auf Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der betreffenden Meldungen selbst als auch bezüglich der inhaltlichen Richtigkeit und Plausibilität. Tendenziell haben kleinere und mittlere Unternehmen diese Aufgabe besser gelöst und scheinen die Meldung auch nicht nur als lästige Pflicht aufzufassen.

Quelle: RENE AG

Aus den Ländern:

Deutschland: Bundeskabinett beschließt Novelle für Kreislaufwirtschaftsgesetz

Die deutsche Bundesregierung hat dem Entwurf der Gesetzesnovelle zugestimmt. Damit ist eine weitere Voraussetzung für die Umsetzung der Abfallrahmenrichtlinie 2008/98/EG in deutsches Recht geschaffen. Teil der Novelle ist auch die Einführung einer „Wertstofftonne“, in der Verpackungen und stoffgleiche Nichtverpackungen gesammelt werden sollen. Auch Elektrokleingeräte könnten darin gesammelt und deren Quote somit erhöht werden.

Quelle: <http://www.erneuerbare-energien.de/inhalt/47203/4590/>

Teile der Entsorgungswirtschaft befürchten dadurch allerdings ein Aufweichen des ElektroG. Die notwendige Trennung der einzelnen Stoffströme führe entweder zu höheren Kosten oder – wenn die Trennung unterbleibt – zu deutlich geringeren Recyclingqualitäten. (Vgl. dazu auch: http://www.bvse.de/33/4609/Kein_Elektroniksrott_in_die_Wertstofftonne)

UK: Gebühren sinken.

Die UK Environment Agency senkt für alle Hersteller, die nach dem 1. April 2011 neu im Rahmen Ihrer WEEE-Verpflichtungen registriert werden, die Gebühren von 220 GBP auf 210 GBP.

Quelle: www.environment-agency.gov.uk

Frankreich: Weitere nationale Aufklärungskampagne.

Die französische Öffentlichkeit muss weiter über das Thema WEEE aufgeklärt werden. Ohne entsprechende Kampagnen ist das Sammelziel von 10 kg ab 2014 gefährdet. Abhilfe soll neben lokalen Info-Veranstaltungen seit Ende 2010 auch eine konzertierte Aktion der vier WEEE-Rücknahmesysteme schaffen. Im Rahmen einer „Tournée des DEEEglingués“ wird in ganz Frankreich die Öffentlichkeit über ihre Verpflichtungen, die Möglichkeiten der Abgabe und das Recycling informiert.

<http://www.presse-fr.com/201194981/les-deeeingues-collecte-et-recyclage-des-deee/>

Belgien: Auditierungen der Mengenmeldungen

Das belgische System Recupel führt derzeit Auditierungen des Inhaltes von erfolgten Verkaufsmengenmeldungen direkt bei Herstellern durch. Die RENE AG wertet dies als weiteres Zeichen einer zunehmenden Fokussierung auf den Bereich des Meldewesens seitens der Behörden.

Wir wünschen unseren Lesern einen erfolgreichen Monat!

Ihr RENE Team